



Pressemitteilung, Innsbruck, November 2025 (ca. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

## Im Zeichen des nachhaltigen Outdoorsports

### „ALPINE AWARENESS CAMPS“ präsentieren neue Plattform und starten ins dritte Projektjahr

Die „**ALPINE AWARENESS CAMPS**“ (AAC) starten erfolgreich in ihr drittes Jahr – und präsentieren zum Auftakt die neue **AAC-Homepage**, auf der die im Rahmen des INTERREG-Projekts erarbeiteten Inhalte nun für alle sichtbar werden. Sie richtet sich nicht nur an Outdoorsportler:innen, sondern auch an Touristiker:innen, die vom gewonnenen Know-how profitieren können.

Seit **September 2023** arbeiten sechs Partner aus Tirol und Bayern grenzüberschreitend zusammen, um nachhaltigen Outdoorsport und alpine Bewusstseinsbildung neu zu denken. Getragen wird das Projekt vom **Verein zur Information über alpine Gefahren**, bekannt durch seine Initiative **SAAC**, und unterstützt im Rahmen des INTERREG VI-A Programms Bayern-Österreich 2021–2027 mit einer Förderquote von 75 % (EFRE) sowie einer ergänzenden Förderung durch das Land Tirol (15%).

## Vom Lawinencamp zur Nachhaltigkeitsplattform

Seit **28 Jahren** organisiert der Verein jährlich über **40 kostenlose SAAC-Camps** zu den Themen **Klettern, Klettersteig, Bike und Lawinen** und hat dabei mehr als **33.000 Teilnehmende** geschult. Mit dem Projekt **AAC – Alpine Awareness Camps** wurde diese Pionierarbeit nun um eine zeitgemäße Dimension erweitert: Neben der Sicherheit der Menschen steht der **Schutz der Natur vor den Menschen** im Mittelpunkt. Ziel ist es, dem wachsenden Trend zum Outdoorsport im freien Gelände mit einem verantwortungsvollen Ansatz zu begegnen.

„Wir schätzen uns glücklich, dank der Interreg-Förderung einmal mehr Pionierarbeit im alpinen Bergsport und Tourismus geleistet zu haben. Vor 28 Jahren gelang uns das mit den kostenlosen Lawinencamps SAAC – und findet nun mit AAC eine würdige, zeitgemäße Fortsetzung“, erklärt **Thilo Bohatsch**, Obmann des Vereins zur Information über alpine Gefahren.

## Entwicklung und Umsetzung

Die Grundlagen für die neuen Inhalte wurden in den ersten beiden Projektjahren durch **Workshops**, eine **Studie der Universität Innsbruck**, **Fortbildungen für SAAC-Bergexpert:innen** sowie **Awareness-Events** geschaffen. Bei **sechs AAC-Pilotcamps** in Tirol und dem Allgäu von Dezember 2024 bis Juni 2025 wurden die entwickelten Formate erstmals in der Praxis getestet und weiter verfeinert. Das **Feedback der Teilnehmer:innen** floss direkt in die Gestaltung der finalen Campinhalte ein.

Mit dem Launch der neuen **AAC-Homepage** werden diese Ergebnisse nun gebündelt dargestellt. Neben umfassenden Informationen zu Sicherheit und Nachhaltigkeit bietet die Seite zwei zentrale Themenbereiche: **Naturschutz** und **Academy**.

### Naturschutz und Academy im Fokus

Im Bereich **Naturschutz** finden sich zahlreiche Inhalte zu nachhaltigem Verhalten im alpinen Raum: von **umweltfreundlicher Anreise** – inklusive Fahrgemeinschafts-Tools und CO<sub>2</sub>-Footprint-Rechner – über Tipps zu **Re-Use** und **DIY-Reparatur** bis zu Initiativen für **Besucherlenkung, Müllvermeidung und Artenschutz**. Zudem werden **Naturparks** und bestehende **Nachhaltigkeitsnetzwerke** der Partnerregionen vorgestellt. Die Plattform soll laufend erweitert werden und weiteren Initiativen die Möglichkeit bieten, sich einzubringen.

In der **Academy** stehen die wichtigsten Lerninhalte der SAAC-Camps erstmals als **digitale E-Learning-Angebote** zur Verfügung. Da die Nachfrage nach Camplätzen das Angebot deutlich übersteigt, können so künftig noch mehr Outdoorsportler:innen erreicht und Wissen über alpine Naturgefahren und nachhaltiges Verhalten breit vermittelt werden.

### Wissenstransfer für den Tourismus

Im dritten Programmjahr liegt der Fokus zudem auf dem **Transfer des gewonnenen Know-hows in den alpinen Tourismus**. Bei Tourismustreffen und Branchenevents wird das AAC-Projekt aktiv vorgestellt – mit der klaren Devise: „**Bitte kopieren!**“ Die erarbeiteten Konzepte und Erkenntnisse stehen allen touristischen Organisationen kostenlos zur Verfügung und sollen als Vorbild für nachhaltige Weiterentwicklung dienen.

### Gemeinsam für die Zukunft der Alpen

Mit der neuen Homepage wird sichtbar, was in zwei Jahren intensiver grenzüberschreitender Zusammenarbeit entstanden ist: ein umfassendes Wissensnetzwerk, das Sicherheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung im alpinen Raum verbindet. Gemeinsam mit der **Universität Innsbruck**, den **Tourismusverbänden Tiroler Oberland Kaunertal** und **Kitzbüheler Alpen Brixental**, der **Allgäu GmbH** und der **Nebelhornbahn AG** setzt der **Verein zur Information über alpine Gefahren** damit ein starkes Zeichen für die Zukunft des Bergsports.

„Wenn wir Wissen, Motivation und digitale Möglichkeiten vereinen, leisten wir einen echten Beitrag zum Schutz unserer Alpen“, resümiert Bohatsch.

#### Projektinformationen auf einen Blick:

**Titel:** Alpine Awareness Camps (AAC)

**Projektträger:** Verein zur Information über alpine Gefahren (SAAC)

**Projektpartner:** Universität Innsbruck, TVB Kaunertal, TVB Kitzbüheler Alpen Brixental, Allgäu GmbH, Nebelhornbahn AG

**Förderprogramm:** INTERREG VI-A Bayern-Österreich 2021–2027

**Projektcode:** BA0100043

**Gesamtkosten:** € 456.310,45 | **Fördersatz:** 75 % EFRE

**Laufzeit:** 09/2023 – 08/2026

#### Kontakt:

Verein zur Information über alpine Gefahren  
Egerdachstraße 8, 6020 Innsbruck, Österreich  
ZVR: 986214538 | UID: ATU74861312

Weitere Informationen: [www.alpine-awareness.eu](http://www.alpine-awareness.eu), Medienkontakt: SAAC, Birgit Gruber, birgit.gruber@saac.at, +43-676-5300200